



Kontakt

Das Bündnisbüro finden Sie im Landratsamt Ansbach:

Bündnis für Familie im Landkreis Ansbach
Crailsheimstraße 1
91522 Ansbach

Tel. 0981 / 468-687 · Fax 0981 / 468-542

info@familien**AN**dkreis.de

Viele Informationen rund um Familie
und rund um die Uhr:

www.familienAN**dkreis.de**

Projektgruppen

Beim Bündnis für Familie gibt es insgesamt sieben
Projektgruppen, die zu verschiedenen Themen
arbeiten:

- **Arbeitswelt und Familie**
- **Betreuung von Kindern und Jugendlichen**
- **Gesundheit und Pflege**
- **Miteinander der Generationen**
- **Erziehung und Bildung**
- **Wohnen und Verkehr**
- **Kommunen im Bündnis**



Impressum

Projektgruppe:
Gesundheit und Pflege im Bündnis für Familie
des Landkreises Ansbach

Dr. Andreas Meyer, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie des Kindes und Jugendalters

Heino Häberlein, AOK Ansbach

Angebote

Die Vielzahl der Angebote zu Gesundheit,
Krankheit und Pflege in unserem Landkreis
können Sie auf unserer Internetseite

www.familienAN**dkreis.de**

unter „Gesundheit“ in folgenden Gruppen finden:

- **Schwangerschaft und Geburt**
- **Kinder**
- **Erwachsene**
- **Pflege und Behinderung**
- **Beratung und Service**

Die Angebote werden von der Projektgruppe
ständig aktualisiert.

Die Projektgruppe „Gesundheit und Pflege“ wurde von 17
aktiven Mitgliedern gegründet. Seither sind weitere Projekt-
gruppenmitglieder dazu gekommen. Eine aktuelle Auflistung
aller Mitglieder können Sie der Internetpräsentation entneh-
men.

Wir freuen uns über neue Mitglieder in unserer Projektgrup-
pe. Falls Sie in unserer Projektgruppe mitarbeiten wollen,
können Sie gerne den Kontakt zu uns über die beiden Pro-
jektgruppenleiter aufnehmen:

Dr. Andreas Meyer: dr.andreas.meyer@bezirkskliniken-mfr.de
Heino Häberlein: heino.haerberlein@by.aok.de



**BÜNDNIS FÜR
FAMILIE IM
LANDKREIS
ANSBACH**



Gesundheit und Pflege

„Gesundheit ist zwar nicht alles...
aber ohne Gesundheit ist alles nichts!“
(Arthur Schopenhauer)

Projektgruppe:
Gesundheit und Pflege

Wir werden gefördert durch das Familien-
ministerium und durch die EU.





Gesundheit und Pflege

Gesundheit

Gesundheit ist uns allen wichtig.

Wir wünschen uns gesund zu leben – bis in das hohe Alter.

Dabei gilt: Krankheit ist nicht automatisch ein unvermeidbares Schicksal. Durch ein gesundheitsbewusstes Verhalten können wir die Entstehung von Krankheiten teilweise vermeiden, deren Eintritt verzögern oder deren Verlauf und Folgen positiv beeinflussen.

Das eigene verantwortungsvolle Bemühen um die Gesundheit wird durch zahlreiche Präventionsangebote in Form von Kursen, Vorträgen und weiteren Veranstaltungen in unserem Landkreis unterstützt.

Krankheit

Wenn wir krank sind, können gerade in unserem Landkreis viele Hilfen in Anspruch genommen werden.

Um die zahlreichen Angebote für Familien – vom Säugling bis zum älteren Menschen - zu kennen und dann auch zu finden, hat es sich unsere Projektgruppe zur Aufgabe gemacht, die Angebote im Landkreis zu sammeln und für alle zugänglich zu machen.

In der Folge sollen die Angebote Zug um Zug erweitert werden und eine Bedarfsfeststellung für neue Angebote erfolgen.

Pflege

Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko pflegebedürftig zu werden.

Mit dem Pflegeversicherungsgesetz ist die Pflege seit 1995 als eigenständiges Risiko durch die Sozialversicherung abgedeckt.

Die Pflege wird in der Tradition der Familien auch heute noch überwiegend von Familienangehörigen geleitet.

Pflege kann auch durch ambulante Dienste geleitet werden.

Sie kann schließlich auch in Pflegeheimen erfolgen, in denen die Pflegebedürftigen zeitweise oder auf Dauer untergebracht sind.

Wird die Pflege von Angehörigen erbracht, so benötigen diese oftmals unterstützende Hilfe, Informationen und Entlastungsangebote.